

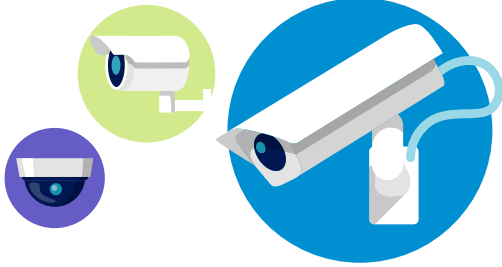
10 Gründe, warum die Videoüberwachung in die Cloud verlagert werden sollte



Die Technologie wandert schnell in die Cloud, auch die Videoüberwachung. Nutzer optimieren Investitionen, senken Kosten und bevorzugen 'Pay-as-you-go'-Modelle.

1) Schnelle Plug & Play-Installation

Schließen Sie die Kameras an die Bridge an, das System erkennt sie automatisch und beginnt mit ihrer Konfiguration.



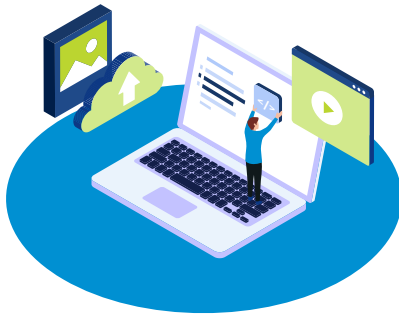
3) Bezahlen Sie, was Sie verbrauchen

100% SaaS-Modell, minimale TCO. Nutzen Sie unsere Cloud-Infrastruktur und sparen Sie erhebliche Mengen an Hardware.



5) REST-API-Integrationen

Open-Source-API verfügbar, um Videomanagement und -speicherung in eigenen Anwendungen zu nutzen, keine SDK- oder Plugin-Kosten.



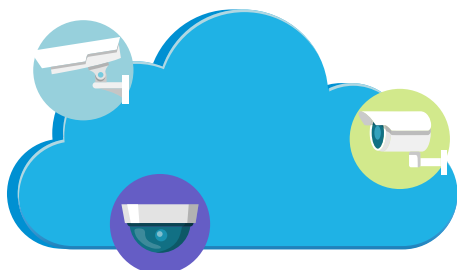
7) Fernzugriff auf Ihre Videos

Greifen Sie über das Internet oder über unsere Apps zu, sehen Sie live, greifen Sie auf Ihre Aufzeichnungen zu, teilen Sie sie intern und extern sicher.



9) Kompatibilität

Nutzen Sie die Vorteile Ihrer Investition und verbinden Sie Ihre Kameras mit unserer Cloud. Wir unterstützen Tausende kompatibler Modelle verschiedener Marken.



2) Fernunterstützung

Da das System mit der Cloud verbunden ist, ist ein kontinuierlicher Support ohne Vor-Ort-Besuch möglich.



4) Flexibilität bei der Videospeicherung

Wählen Sie die Aufbewahrungsfrist pro Kamera, alle Video- und Metadaten werden in dreifacher Ausfertigung in unseren eigenen Datenzentren aufgezeichnet.



6) Cybersicherheit

Keine zum Internet offenen Ports, keine Firewalls vor Ort, vom Internet isolierte Kameras, um Schwachstellen zu vermeiden.



8) Redundanz und Zuverlässigkeit

Unsere Rechenzentren sind von Grund auf für das Videomanagement konzipiert, bereit für Vorgänger- und skalierbare Modelle.



10) Intelligentes Bandbreitenmanagement

Optimieren Sie Ihre Bandbreite durch unsere Bridge-Einstellungen zu den günstigsten Zeiten.

